Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 10: **Grosse Hallen**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A propos Muri

Alternativentwürfe durch die Benutzer
Präsentiert von Andreas Naegeli

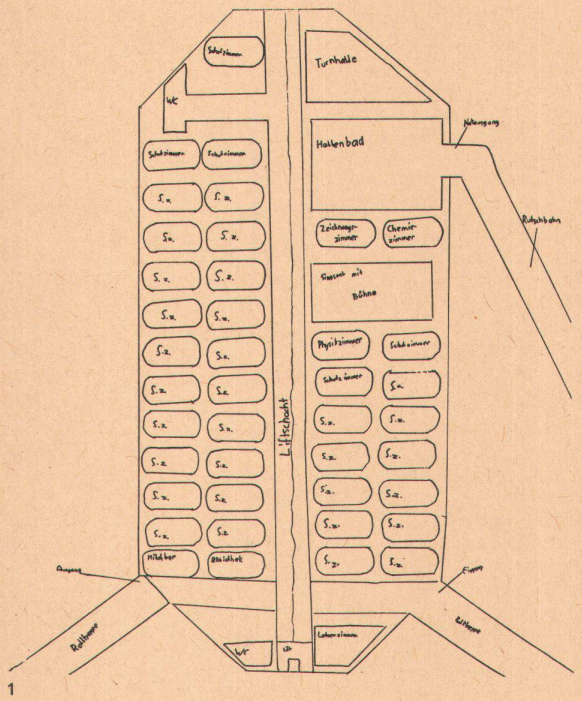
Im Hinblick auf die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsprojekte wurden in verschiedenen Klassen der heutigen Sekundarschule Muri Arbeiten zum Thema unternommen: *« Wie stelle ich mir ein neues Sekundarschulhaus vor? »*

Wir möchten dem Leser einige der bemerkenswerten Arbeitsresultate nicht vorenthalten, da sie uns gerade für Architekten sehr aussagekräftig scheinen. Es bleibe dem Leser überlassen, die Resultate zu interpretieren und zu ergründen, wie weit seine Vorstellungen von Schulhausbau mit denen ihrer Hauptbenutzer übereinstimmen. Wir glauben im Medium der Zeichnung zumindest eine Möglichkeit zur Verwirklichung aktiver Mitplanung durch die Benutzer im Schulhausbau erkannt zu haben.

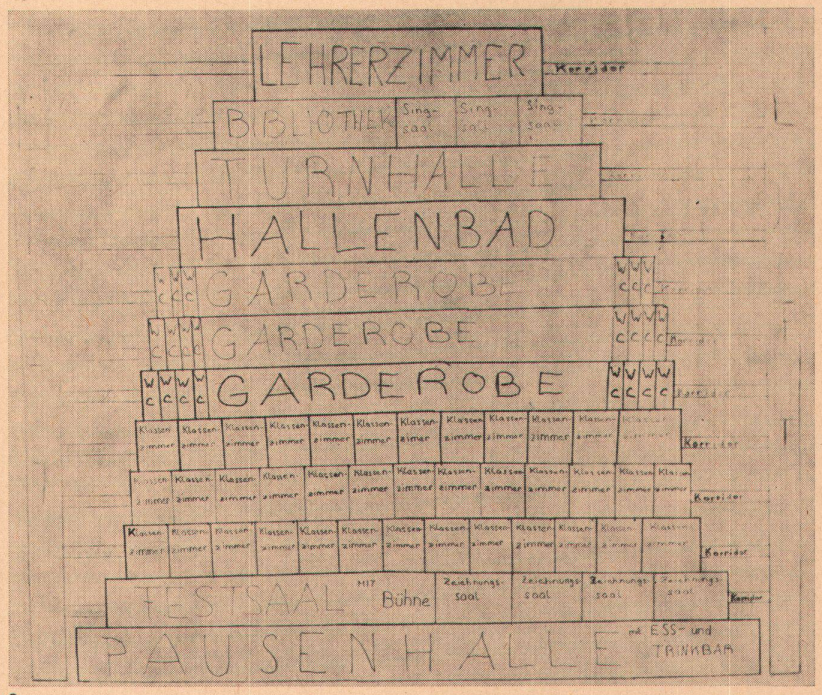
1
Ein Sechstkläßler verweist die Lehrer ins Untergeschoß
2
Dieser Sechstkläßler hat das Verhältnis von Unterbau und Überbau klarer erkannt
3
Ist dieser Entwurf wohl eine Konsequenz der zunehmenden Umweltsverpestung?
4
Die Zahl der Schulzimmer ist unübersehbar (Entwurf einer Gruppe von Sechstkläßlern)



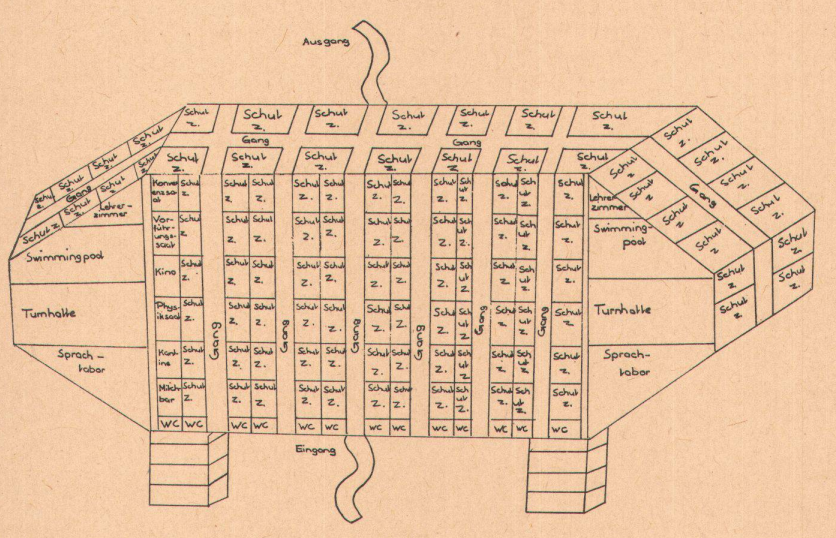
Die Anschauung der Schüler: das bestehende Primarschulhaus



1

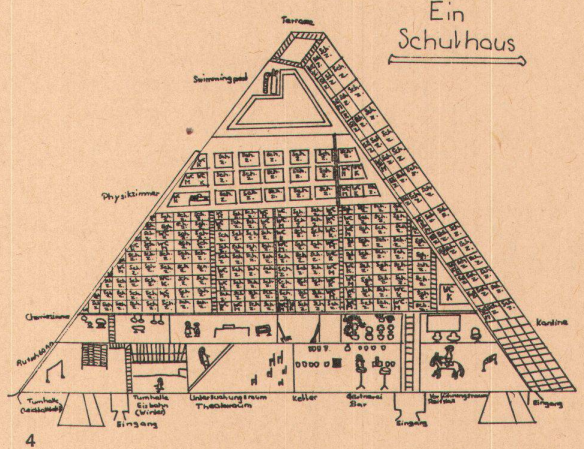


2



Unterirdisches Schulhaus

3



4